
Das *APCS* Bulletin

Avis officiel de l'Association des Professeurs de Chant de Suisse

März 1996

Nr. 30

GesangslehrerInnenStammtisch Zürich

Ein Bericht von André Cardino

Am 8. Januar 1995 trafen sich etwa 20 Kolleginnen und Kollegen zum ersten Stammtisch im Rhythmikseminar Zürich. Die Idee war "aus dem Wunsch heraus entstanden, in regelmässigen Austausch mit anderen Gesangslehrern und Gesangslehrerinnen zu treten". Es sollte "ein Forum sein, wo wir Erfahrungen austauschen, alle möglichen Fragen diskutieren können, Unsicherheiten bereden..."

Als wir uns ein Jahr später, wiederum am 8. Januar 1996, zu einem Rück- und Ausblick trafen, war das Echo der Anwesenden einstimmig: Der Stammtisch entspricht einem grossen Bedürfnis nach Austausch, nach Begegnung, nach Auseinandersetzung auf unserem Arbeitsgebiet, wo wir doch meistens "Einzelkämpfer" sind und wo wir uns, aus der Natur der Sache, nämlich der Arbeit am Lebendigen, oft mit vielen Unsicherheiten, Fragen, Vermutungen und Versuchen auseinandersetzen müssen.

Der Stammtisch ist so organisiert, dass die Abende immer wieder von einer anderen Person verantwortlich geleitet werden. Es gibt abwechselungsweise themenorientierte Abende und sogenannte "Freie Abende". Der Einfachheit und Regelmässigkeit halber treffen wir uns immer am 8. jeden Monats (ausgenommen August). So kamen im letzten Jahr folgende Themen zur Sprache: "Arbeit mit Romeo Alavi-Kia", "Übergänge und Brüche", "Gesang und Kinesiologie", "Stimmfachbestimmung beim Schüler",

"Mittendorf – Atem und Stimme", "Funktionelle Asymetrie der Gehirnhälften im Gesangsunterricht" und "Ostiophonie (Hörpädagogik)". Es geht nicht darum, grosse abgerundete Vorträge über diese Themen anzubieten, sondern darum, nach einer kürzeren oder längeren Einleitung, auszuprobieren, Erfahrungen zu vermitteln und auszutauschen. Ich muss sagen, dass mir jeder Abend interessante Impulse gegeben hat, und ich glaube nicht zu übertreiben, wenn ich sage, dass mein Unterricht jedesmal tags darauf anders war; anders in dem Sinn, dass eine weitere, neue Dimension der Aufmerksamkeit und Wahrnehmung dazugekommen war.

Für dieses Jahr sind, beginnend mit dem 8. Februar, folgende themenorientierte Abende geplant: "Junge Stimmen – Unterricht an Kantonsschulen", "Die Stimme in Jazz, Rock, Pop und Musical", "Referat und Fragestunde mit Salome Zwicki, Phoniatrin und Mara Corleoni, Logopädin", "Thema Üben", "Referat und Unterrichtsdemonstration mit Heinrich von Bergen". Die "Freien Abende" dazwischen sind etwas strukturiert worden, indem wir neben dem freien Gedankenaustausch (und auch dem geselligen Beisammensein..!) die Möglichkeit zum Vorstellen von Gesangsliteratur und zum Schülerbericht vorsehen. Das heisst, dass wir uns zum Beispiel Schüler persönlich oder auf Band anhören, der Lehrer dazu mündlich über seine Arbeit

berichtet und wir uns dann darüber Ideen, Anregungen und Erfahrungen austauschen. Seit diesem Jahr decken wir neu die Unkosten, die natürlich für Saalmiete, Programmversand usw. anfallen, durch einen jährlichen "Mitglieder"-Beitrag von Fr. 50.–.

Wer sich für den Stammtisch interessiert und Unterlagen erhalten möchte, kann sich mit Verena-Barbara Gohl, Tel. 01 / 764 24 20, Hubert Saladin, Tel. 01 / 321 23 55 oder André Cardino, Tel. / Fax 01 / 713 12 32 in Verbindung setzen.

Aus meiner persönlichen Sicht und aus Sicht der APCS würde ich mir wünschen, dass ein grösserer Teil der Mitglieder des Stammtischs als bisher sich entschliessen könnte, auch der APCS beizutreten, da wir ja keine "Konkurrenz", sondern nur eine Ergänzung im kleineren, sozusagen intimeren Kreis sein können und möchten. In diesem Sinne habe ich auch am betreffenden Rück- und Ausblick-Abend auf die APCS, deren Veranstaltungen und den diesjährigen Kongress aufmerksam gemacht und war erstaunt, festzustellen, dass viele ganz einfach von der Existenz der APCS noch nicht wussten. Vielleicht können wir durch den Versand dieses Bulletins an alle Stammtisch-Mitglieder diese Informationslücke schliessen!

AC